

Empfehlungen des Inklusionsbeirats der Stadt Ratzeburg zum Haushaltsplan 2025

Der Inklusionsbeirat der Stadt Ratzeburg empfiehlt dem Finanzausschuss, dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung nachfolgende Maßnahmen im Sinne des 'Aktionsplan Inklusion' zur Umsetzung in 2025

Begründung:

Der Inklusionsbeirat der Stadt Ratzeburg hat sich auf seinen Sitzungen am 25.09.2024 und 30.10.2024 mit den Maßnahmen des Aktionsplans Inklusion der Stadt Ratzeburg befasst.

Dabei wurde in einem ersten Schritt beraten, welche Maßnahmen Priorität haben sollten. Der Inklusionsbeirat hat hier vor allem den Maßnahmenbereich '7.1 Stadtverwaltung' als vordringlich betrachtet, vor allem folgende Maßnahmenpunkte:

- a) **Zuwegung zum Rathaus verbessern**
- b) **Durchgängigkeit im Rathaus verbessern**

In einem zweiten Schritt wurde in der Verwaltung abgefragt, welche Maßnahmen den 'Aktionsplan Inklusion' betreffend für 2025 geplant sind und welche im städtischen Haushalt angemeldet werden sollen.

Genannt wurden hier:

- a) Installation eines automatischen Türöffners für die zweite Eingangstür im Rathaus
(s. Anlage) für Maßnahmenbereich '7.1 Stadtverwaltung' - Punkt b) Durchgängigkeit im Rathaus verbessern
- b) Sanierung von Kreuzungsbereichen und einer Bushaltestelle für Maßnahmenbereich 7.8 'Wege, Übergänge, Bushaltestellen, Parkplätze':
Punkt 7.8.2 Übergänge; Maßnahme 2:
 - Kreuzung Seekenkamp/ Bergstraße Barrierefreiheit herstellen
 - Blindenleitsystem Kreuzung Bahnhofsallee/ Heinrich-Hertz-Straße/ Mathias-Claudius-Str.
 - Blindenleitsystem LSA Tankstelle Star

Punkt 7.8.3 Bushaltestellen:

- Bergstraße von 27b bis Seekenkamp mit Bushaltestelle und Bordsteinen

Überdies wurde mitgeteilt, dass es bereits seit längerem Planungen zum Ausbau der Ziethener Straße ab Gartenstraße gibt, die mit dem Punkt **7.8.1 Geh- und Spazierwege; Maßnahme 3** in Zusammenhang steht und seitens von Menschen mit Geheinschränkungen auch einem hohen Handlungsbedarf zugesprochen wird.

Ebenso wurde mitgeteilt, dass zur **barrierefreien Erschließung des Barlach-Museums** (städtische Liegenschaft) die Installation eines Aufzugs geplant werden soll. Hier sind Planungskosten angemeldet, die Grundlage für eine Förderung sein können.

Der Inklusionsbeirat hat auf seiner Sitzung am 30.10.2024 den genannten Maßnahmen eine besondere Wichtigkeit zugesprochen. Sie entsprechen den Zielen des 'Aktionsplans Inklusion' und würden für Menschen mit Behinderungen eine deutliche Verbesserung bedeuten. Dies gilt ausdrücklich auch für die Maßnahme am Barlach-Museum, auch wenn diese aktuell dort noch nicht aufgeführt ist.

Seitens des Inklusionsbeirates wird überdies vorgeschlagen, die behindertengerechte Toilette im Rathaus in 2025 mit einem zusätzlichen Haltegriff und einem Toilettenhochsitz auszustatten. Dies würde die Barrierefreiheit der Toilette deutlich verbessern.

Entsprechend hat der Inklusionsbeirat einstimmig beschlossen, alle diese Maßnahmen dem Finanzausschuss, dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung zur Umsetzung in 2025 zu empfehlen.

Anlagenverzeichnis

- Kostenvoranschlag für automatischer Türöffner an der zweiten Eingangstür im Rathaus